

Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

Typisch Mädchen, typisch Junge?

Was im Babyalter mit rosa Jäckchen und hellblauem Mützchen beginnt, setzt sich später mit Puppenhaus und Autorennbahn fort – bis hin zur Berufswahl: Frauen arbeiten überwiegend in sozialen und kulturellen Bereichen oder in Bildungseinrichtungen, Männer in praktischen, technischen oder wissenschaftlichen Berufen. Beim Girls' Day und Boys' Day am 28. März ist das für die Schüler ab der 5. Klasse anders: Mädchen lernen technische und handwerkliche Bereiche kennen, Jungen Pflegeheime und Kindertagesstätten. Ein lobenswerter Ansatz zur Berufsorientierung, frei von Klischees und vorgegebener Geschlechterrolle. Welchen Beruf Jugendliche ergreifen, sollte von der persönlichen Neigung und Eignung abhängen und nicht davon, ob dieser „typisch“ für sein Geschlecht ist.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Prohliser Zeitung“ erscheint am 10. April. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am 1. April 2019.

Kino

Prohlis. Am 21. März ist ab 19 Uhr wieder Kino-Zeit im KIEZ im Prohliszentrum. Diesmal wird der US-amerikanische Film „Wer die Nachtigall stört“, eine Literaturverfilmung, aus dem Jahr 1962 gezeigt. Autorin Harper Lee erhielt für ihre Romanvorlage den Pulitzer-Preis. Der Film gewann drei Oscars. (ct)

Lesecafé

Prohlis. Beim nächsten Lesecafé im KIEZ im Prohliszentrum am 12. April, von 15 bis 16 Uhr, stellt Brit Magdon, künstlerische Programmleiterin des Societaettheaters, unterhaltsame Beiträge aus der Theaterliteratur und Kurzprosa zum Thema „ZUHAUSE“ vor. Die Prohliser sind eingeladen, in gemütlicher Runde bei Kaffee und Plätzchen über Lustiges und Nachdenkliches zum Thema „Wohnen mit Nachbarn“ ins Gespräch zu kommen. Wer möchte, kann seine Lieblingsgeschichten mitbringen, egal ob selbst geschrieben oder anderswo gelesen.

Am kostenlosen Büchertisch können Interessierte Bücher mitnehmen oder austauschen. (ct)



WER KANN SACHDIENLICHE Hinweise zum Prohliser Riesen geben? Katja Heiser, Svea Duwe, Thomas Herbst und Julia Amme (v. l.) wollen sich gemeinsam mit den Anwohnern auf die Spurensuche begeben. Foto: Trache

Dem Prohliser Riesen auf der Spur

Warum ist der Riese nach Prohlis gekommen? Was könnte er gesehen haben und warum ist er weitergezogen? Diesen und ähnlichen Fragen widmet sich derzeit das Team von Künstlern, das bereits im vergangenen Jahr mit dem Tischtheater in Prohlis war und die Anwohner einlud, über ihr Prohlis zu sprechen. Im Januar bezog das Team eine Wohnung an der Lübbenauer Straße 3, um dort mit den Prohlisern erneut ins Gespräch und dem Geheimnis des Riesen auf die Spur zu kommen. Aufgrund eines Wasserschadens finden die wöchentlichen Treffs zurzeit freitags von 16 bis 18 Uhr im KIEZ im Prohliszentrum statt. Engagiert dabei ist auch Bettina. Die 60-Jährige wohnt seit zehn Jahren in Prohlis und kennt das Künstlerteam bereits vom Tischtheater. „Ich bin neugierig, was bei diesem Projekt passiert. Prohlis braucht

einen Anstich“, so ihre Motivation, sich auch bei dem aktuellen Projekt mit eigenen Ideen einzubringen. Das Team, bestehend aus den Künstlern Thomas Herbst, Katja Heiser, Svea Duwe und Julia Amme ist aber auch in verschiedenen Prohliser Einrichtungen unterwegs, um Näheres über den Prohliser Riesen zu erfahren. Dessen Fußspuren ziehen sich entlang der Berzdorfer Straße bis hin zur Prohliser Allee. Während das Künstlerteam im Familienbildungszentrum mit Kindergartenkindern in die Märchenwelt der Riesen eintauchte, erhielt es von einigen Gästen der Frühstücksrunde in der Kirche Prohlis gleich die vermutliche Größe des Riesen von 108 Metern ausgerechnet, anhand der Größe des Fußabdrucks und mittels Dreisatz. Einige mutmaßten auch, dass der Riese für bestimmte

Zerstörungen entlang der Prohliser Allee verantwortlich sein könnte.

In den kommenden Wochen wird das Detektiv-Team weitere Einrichtungen besuchen und zum Beispiel Jugendliche im Kinder- und Jugendhaus „Mareicke“ interviewen. Im April sind zudem verschiedene Workshops mit Prohlisern jeden Alters geplant. Dabei soll es um Puppenspiel, das Drehen von Filmen, Bildende Kunst und Schauspiel gehen. Die Ergebnisse dieses Projekts sollen Ende Juni an zwei Tagen im und um das Kinder- und Jugendhaus „Mareicke“ präsentiert werden. „Professionelle Schauspieler und Prohliser werden dabei gemeinsam agieren“, blickt Julia Amme voraus. Wer sich in diesem Projekt mit eigenen Ideen einbringen möchte, hat dazu freitags von 16 bis 18 Uhr im KIEZ Gelegenheit. (ct)

DER HÖRGERÄTELADEN

BESSER HÖREN!

Stübelallee 55

Pädakustik

☎ 0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41

☎ 0351 210 44 88

www.der-hörgeräteladen.de

KRESS
MODEZENTRUM

Starten Sie mit uns in den
Modedfrühling

Lesen Sie mehr auf Seite 4

Unsere Themen

- Kriminalregister S. 2
- Lange Theaternacht S. 3
- Streitschlichter S. 4
- Ausstellungen S. 5
- Gesundheit/Sport S. 6
- Pflege S. 7
- Spielplatz-Spende S. 8
- ... und mehr!

Foto-Ausstellung



BARBARA SCHOLZ (M.) zur Eröffnung der Ausstellung am 19. Februar mit Ingrid Körner von der Palitzsch-Gesellschaft (L.) und Ralf Krämer, Vorstand des Astro-Klubs. Foto: GZ

„Zwischen Fernweh und Heimweh“ heißt die Ausstellung von Barbara Scholz, die bis Mitte April im KIEZ im Prohliszentrum zu sehen ist. Auf 15 Bildtafeln geben die meist analogen Fotografien Einblick in vielfältige Kulturen der Menschen rund um den Globus. Wir sehen die Höhlenzeichnungen der Aborigines in Australien, die Massai in Afrika oder die Salzgewinnung in den Anden. Die 71-jährige Barbara Scholz hat schon wieder Fernweh und plant schon die nächste Reise... (G.Z.)

(Lesen Sie mehr auf Seite 4)

Familiensonntag

Prohlis. Familien, aber natürlich auch einzelne Interessierte sind am 31. März wieder eingeladen, von 15 bis 16.30 Uhr in den Palitzschhof, Gamigstraße 24, zu kommen. Hier erhalten sie Gelegenheit, sich handwerklich zu betätigen. Unter Leitung von Simone Galonska können sie das Filzen lernen, Blüten, Tiere oder Fensterbilder gestalten. (ct)

JULIA NATASCHA HARTL



**LISTENPLATZ 1
STADTRAT**

DR. SAMIA HÄRTLING



**LISTENPLATZ 1
STADTBZIRKSBEIRAT**

**AM 26. MAI
SPD WÄHLEN**

WWW.SP-DRESDEN.DE
WWW.SP-DPROHLIS.DE

Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Stromverbrauch selbst prüfen – mit einem Strommessgerät der DREWAG!

Jedes Haushaltsgerät verbraucht unterschiedlich viel Strom. Dies kann sowohl vom Gerätetyp und der technischen Ausstattung als auch vom Alter des Gerätes abhängig sein. Außerdem sollte auch das eigene Nutzerverhalten kritisch betrachtet werden. Wie viel Strom genau welches Gerät verbraucht, können Sie mit einem Strommessgerät der DREWAG überprüfen.

DREWAG-Kunden erhalten das Strommessgerät 14 Tage kostenfrei und können alle Haushaltsgeräte überprüfen, die über einen Steckeranschluss verfügen. Die Stromverbrauchswerte werden

mit Durchschnittswerten verglichen. So finden Sie schnell heraus, ob Ihre Geräte ineffizient arbeiten oder ob die Benutzungsdauer der Geräte optimiert werden kann.

Unsere Energie-Berater können Ihnen im anschließenden Auswertungsgespräch wichtige Energiespartipps geben.

Weitere Informationen zum energieeffizienten Umgang mit Strom erhalten Sie bei unseren Energie-Beratern in unserem Kundenberatungszentrum DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstr. in 01067 Dresden.



DREWAG

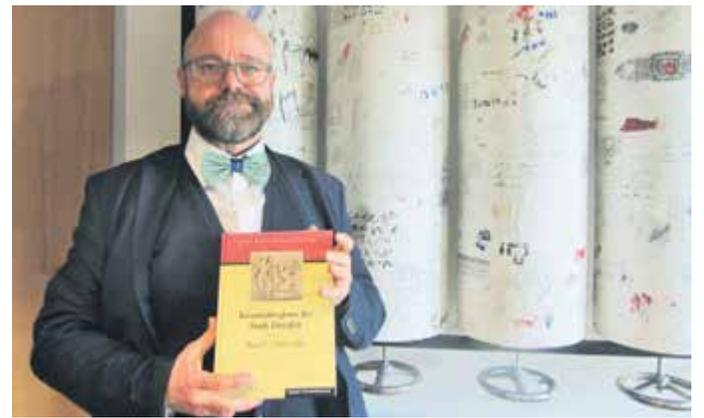
Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33 · E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Auf 300 Seiten Moritaten ohne Ende

Zusammen mit Professor Jörg Oberste hat Thomas Kübler, Leiter des Dresdner Stadtarchivs, kürzlich den zweiten Band des Kriminalregisters der Stadt Dresden herausgebracht. Er umfasst den Zeitraum 1556 bis 1580 – keine leichte Kost für die normalen Krimi-Konsumenten, wurde doch das einst handgeschriebene Register im Deutsch der Frühen Neuzeit verfasst. Der Text ist zwar lesbar, aber schwer zu verstehen. Den 300 Seiten schließt sich ein hundertseitiger Anhang an, der überwiegend aus Quellenangaben besteht. Kein Zweifel: Das „Kriminalregister der Stadt Dresden“ ist eher etwas für ein Fachpublikum bzw. richtet sich an rechtsgeschichtlich vorgebildete Laien mit Erfahrung im Lesen frühneuzeitlicher Texte. Wer lieber ein leicht verständliches Buch zu einem historischen Fall lesen möchte, der sich vor 100 Jahren am 12. April 1919 ereignete, sollte zu Henner Kottes Buch „Ministermord unter der Augustusbrücke“ greifen. Damals wurde ein Minister von Dresdens berühmtester Brücke in die Elbe gestürzt. Auch für dieses Buch hat der Autor archivarische Quellen zu Rate gezogen. Viel



FÜR JEDEN KÄUFLICH, aber deshalb noch lange nicht für alle verständlich: Stadtarchivar Thomas Kübler mit dem „Kriminalregister der Stadt Dresden“, Band 2.

Foto: Richter

recherchiert im Dresdner Stadtarchiv hat auch die gebürtige Dresdnerin Freya Klier für ihr aktuelles Buch „Dresden 1919“, berichtet Thomas Kübler.

Formen der „Neuen Gedenkkultur“ sind es, die den Stadtarchivar in diesem Jahr umtreiben. Eine wesentliche Rolle bei der Gestaltung des zentralen Gedenktages am 8. Oktober wird deshalb das Zeitzeugenarchiv spielen mit seinen audiovisuellen Beiträgen, die an verschiedenen Orten der Stadt und im Internet erlebbar sind. Das Archiv umfasst eintausend

Zeitzeugeninterviews, 400 davon beziehen sich auf das Jahr 1989. Mit modernen multimedialen Mitteln wird in diesem Jahr versucht, insbesondere der jungen Generation historisches Wissen zu vermitteln. (StZ/R. Richter)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Letztes Geleit

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden

Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden

Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden

Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Daniela müller seit 1990
BESTATTUNGEN

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

W. Bestattungshaus
Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

Offene Türen im Schillerhäuschen

Loschwitz. Zum Saisonauftakt im Schillerhäuschen lädt der Verein Schiller & Körner in Dresden zu einem Vortrag ins Stadtbezirksamt Loschwitz ein. Die Germanistin Barbara Stave, Dozentin für Literatur, Kultur und Bildung, widmet ihn diesmal dem Dichter Theodor Fontane zum 200. Geburtstag. Unter dem Titel „Der Zauber steckt immer im Detail“ (Fontane an G. Friedlaender) untersucht sie Fontanes Aktualität und seinen dichterischen Ruhm, die vor allem auf der menschlich-liebvollen Gestaltung seiner literarischen Figuren und auf seinem feinen Humor beruhen. Fontane



SAISONBEGINN AM 19. APRIL.

Foto: Verein

verehrte die Klassiker, vor allem Shakespeare, den er übersetzte, aber auch Goethe und Schiller. Er war ein begeisterter Theaterbesucher und schrieb Theaterkritiken für deutsche und englische Zeitungen, u. a. auch über

Schilleraufführungen. Wenn Sie sich für den großen Romancier und Reiseschriftsteller interessieren, der nicht nur durch die Mark Brandenburg wanderte, sondern 1842/43 auch in Dresden weilte, dann begeben Sie sich am 11. April, 18 Uhr, mit Barbara Stave auf Fontanes Spuren. Der Eintrittspreis von drei Euro kommt dem Schillerhäuschen in der Schillerstraße 19, dem kleinsten der Dresdner Museen, zugute, das vom 19. April bis zum 29. September an den Wochenenden auch mithilfe vieler ehrenamtlicher Kräfte geöffnet sein wird. (StZ)

www.schillerhaeuschen-dresden.de

30. März: Lange Nacht der Theater

Ob Puppentheater „Rapunzel“, „Die Legende vom heißen Sommer“ oder „Faust rockt“ – zur Langen Nacht der Dresdner Theater am 30. März ist Vielfalt angesagt. 24 Spielstätten zeigen Ausschnitte aus ihrem Repertoire. Bereits 16 Uhr beginnen die ersten Programme für Kinder und Familien. Wenn Sie bereits im Vorfeld ein Armbändchen mit

zwei festen Tickets für verschiedene Vorstellungen Ihrer Wahl erwerben, haben Sie damit freien Eintritt zu allen Veranstaltungen der Langen Nacht – solange es noch freie Sitzplätze gibt. Außerdem dient das Bändchen als Fahrkarte für Bus und Bahn, um von Theater zu Theater zu kommen. Es erwartet Sie ein bunter Reigen 30-minütiger Vorstellungen

in allen Sparten: Theater, Tanz, Oper, Operette, Kabarett, Musik oder Improvisation. Zum ersten Mal bietet die Dresdner Philharmonie ab 22 Uhr ein Late-Night-Special. Ab Mitternacht beginnt die Abschlussparty auf der Schauspielhaus-Bühne zum Tanzen unter dem Sternenhimmel. (StZ)

www.lange-nacht-der-dresdner-theater.de

Sachsens blütenreichste Messe

DRESDNER OSTERN mit Internationaler Orchideenwelt

Die größte Publikumsmesse in Dresden ist die DRESDNER OSTERN. Unter ihrem Dach finden die Besucher vom 28. bis 31. März ein buntes Angebot aus den Bereichen Garten, Tiere, Kunsthandwerk, Familie, Freizeit und Tiere. Rund 350 Aussteller sorgen im Dresdner Messegelände für gute (Frühlings-)laune. Zugleich lockt die faszinierende Blütenschau „Internationale Orchideenwelt.“ Züchter aus vier Kontinenten zeigen eine Schau von Weltniveau mit über 20.000 Pflanzen in der HALLE 1. Sie wird von der MESSE DRESDEN in Kooperation mit der Deutschen Orchideen-Gesellschaft veranstaltet. Der Sänger Christian Lais ist der diesjährige Orchideentafelpate. Die Taufe findet am 28. März, 11 Uhr, in der HALLE 1 statt. Danach gibt

der Schlagersänger ein Konzert mit Autogrammwahl. Höhepunkt ist am 29. März die Nacht der Orchideen, wenn prachtvoll beleuchtete Schaustände in exotischem Ambiente zum Flanieren einladen. Traditionell zeigen zur Ostermesse die sächsischen Floristen ihre Kunst. Sie binden u. a. tolle Sträuße zum Thema „Ein Frühlingsstrauß für Dresden“. Die besten Sträuße werden am 31. März ab 15 Uhr versteigert. In die „Erlebniswelt Kleingarten“ lädt der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ mit vielen Informationen zur Gartengestaltung und dem Anbau von Obst und Gemüse, Gewürz- und Heilkräutern ein. Auch in der Halle 4 erwartet die Gäste ein buntes Programm mit Kindertheater, diversen Shows und Bastel-Angebote.

Am 29. März, ab 14 Uhr, gibt Star-gast Anthony Weihs ein Konzert in der HALLE 1.

www.dresdner-ostern.de

Freikarten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie Freikarten für die Messe DRESDNER OSTERN gewinnen (gilt nicht für die Nacht der Orchideen). Schreiben Sie unter dem Stichwort DRESDNER OSTERN bis zum 22. März an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de oder an SV SAXONIA Verlag, Lingnerallee 3, 01069 Dresden (bitte mit Telefon-Nummer zur Gewinnbenachrichtigung). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ALTER RASEN WIEDER GRÜN!

Baumfällung/-pflege,
Stubbenfräsen, Heckenschnitt,
Gartengestaltung, Wegebau,
Zaunbau, Abriss und
Baggerarbeiten

preiswert, schnell, unkompliziert

Team Alpin, Hr. Rehwagen
mail@team-alpin.info

0172/353 00 66

DRESDNER OSTERN

28 - 31

MÄRZ

2019

MESSE DRESDEN



23. März 2019
17.00 Uhr
Lukaskirche Dresden

J. S. Bach

JOHANNES-PASSION

Soli, Kammerchor der Singakademie Dresden
Kammerchor des Pestalozzi-Gymnasiums Heidenau
Ensemble Charpentier der Elbland Philharmonie Sachsen
Leitung: Ekkehard Klemm

tickets@singakademie-dresden.de, www.reservix.de, www.singakademie-dresden.de

ANZEIGE

Singakademie Dresden führt die Johannes-Passion von J. S. Bach auf

Die Aktivitäten der Singakademie Dresden zeichnen sich stets durch kontrastreiche Programme, selten zu hörende Stücke und zeitgenössische Impulse aus. Wenn ein Repertoirewerk aufgeführt wird, so sind auch damit besondere Konzepte verbunden. Im Falle der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach sind es zwei Schwerpunkte, die bei den Aufführungen in der Lukaskirche Dresden am 23. März und in der St. Marienkirche Dohna am 24. März, jeweils 17.00 Uhr, im Zentrum stehen: Einerseits die Einbindung ganz junger Sängerinnen und Sänger, andererseits das Musizieren des Werkes auf historischem Instrumentarium.

Bereits im Februar 2018 erklang in einer Kooperation mit dem

Kammerchor des Pestalozzi-Gymnasiums Heidenau das Deutsche Requiem von Johannes Brahms. Für viele der Schülerinnen und Schüler war das eine Initialzündung! Die Zusammenarbeit mit den jungen Leuten wird deshalb intensiviert und fortgeführt. Gemeinsam mit dem Kammerchor der Singakademie Dresden, den Solisten Friederike Beykirch, Annekathrin Laabs, Falk Hoffmann, Jonas Finger, Jakob Kunath und Sinhu Kim sowie dem Ensemble Charpentier der Elbland Philharmonie Sachsen soll das Werk im Gewand der historischen Aufführungspraxis mit alten Instrumenten erklingen. Ekkehard Klemm wird die Dresdner Aufführung leiten, Max Röber die in Dohna.

Ausstellung

Blasewitz. „Warum wir nach Dresden gekommen sind ...“ ist der Titel einer Ausstellung des jüdischen Frauenvereins Dresden. Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus ist sie in der Sächsischen Haupt-Bibelgesellschaft, Kretschmerstraße 19, bis zum 15. März zu sehen. Die Ausstellung ist dem Schicksal jüdischer Flüchtlinge aus der Ukraine gewidmet. Auf zwölf Acryl-Leuchtsäulen wird darüber berichtet, warum sie ihre Heimat verlassen mussten. Anmeldung über 0351 3100665. (BZ)

Lohnsteuerhilfe



Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. - Lohnsteuerhilfeverein

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Steuerberatung für Arbeitnehmer,
Rentner und Immobilienbesitzer.

Öffnungszeiten

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115



JEDER KANN MALEN!

KEINE Vorkenntnisse erforderlich! Auch für Kinder geeignet!

Termine (immer von 10 bis 16 Uhr)

Samstag, 30. März

OSTERN 27., 28., 29. April

So, 19. Mai | Sa, 29. Juni

Sa, 27. Juli | Sa, 24. August

Sa, 21. September | So, 6. Oktober

So, 3. November | So, 1. Dezember

EVER MALLEHRER MACKY HERRMANN

Von-Stephan-Straße 2, 01809 Heidenau,

Funk: 0173/381 93 43

E-Mail: info@mackys-malstudio.de, Web: www.mackys-malstudio.de



KURSGEBÜHR
99€

Modellprojekt „Europa sind wir!“

Laubegast. Im Herbst vergangenen Jahres startete das Modellprojekt „Europa sind wir!“, initiiert von der TUI-Stiftung in Kooperation mit dem Bonner IKAB-Bildungswerk e.V. Insgesamt sechs Jugendeinrichtungen in Darmstadt, Köln und Dresden nehmen an diesem Projekt teil, darunter auch das Kinder- und Jugendhaus „Chilli“ in Laubegast sowie das Kinder- und Jugendhaus „Juchten“ in Gorbitz in Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Kulturprojekt e.V. Ziel des Projekts ist es, junge Menschen für Europa und Europapolitik zu interessieren.

Seit Januar fanden im „Chilli“ Ländertage zu Spanien, Griechenland, Polen und der Türkei statt, an denen junge Menschen aus dem jeweiligen Land im „Chilli“ über ihre Heimat erzählten. Gemeinsam bereiteten alle Beteiligten ein landestypisches Essen zu. In einem Länder-Quiz konnten die Jugendlichen des „Chilli“ ihr Wissen testen. Den Auftakt bildete die Brexit-Abstimmung in Großbritannien am 15. Januar. An diesem Tag beschäftigten sich die Jugendlichen im „Chilli“ mit der Frage, ob Deutschland in der EU bleiben sollte. Das Ergebnis war ein eindeutiges „Ja für die EU“. Auf einer Europakarte markierten die Jugendlichen mit Fähnchen die Länder, in denen sie bereits waren. Einige von ihnen sind bisher noch nicht sehr weit über die Grenzen von Deutschland hinausgekommen. „Die Ländertage sind bei unseren Jugendlichen sehr gut angekommen“,

resümiert Cornelia Hartmann, Leiterin des „Chilli“. Ende Februar fuhren zehn Jugendliche für zwei Tage zu einer Bildungsfahrt nach Prag. „Einige von ihnen waren bisher noch nie in einem anderen Land gewesen. So erlebten sie erstmals ganz praktische Dinge wie das notwendige Geldtauschen oder auch, dass die Menschen um sie herum eine andere Sprache sprechen“, so Cornelia Hartmann.

■ Projektabschluss zur Messe NEXT STEP

Während eines Stadtrundganges mit einer einheimischen Studentin lernten die Jugendlichen einige Sehenswürdigkeiten und etwas zur Geschichte von Prag kennen. Außerdem war es ihre Aufgabe, bestimmte Motive zur Stadt und zum Thema Europa zu fotografieren und zu einer Collage zusammenzustellen. Im „Chilli“ drehen die Jugendlichen zudem ein Musikvideo zum Thema. Geplant ist, dass die Collage und der Film auf der Abschlussveranstaltung des Projekts am 14. März ab 16 Uhr im Rahmen der Freiwilligenmesse NEXT STEP im Dresdner Hygiene-Museum präsentiert wird. Cornelia Hartmann kann sich gut vorstellen, auch künftig Ländertage im „Chilli“ zu veranstalten und dabei auch Regionen anderer Kontinente einzubeziehen. „Unabhängig von diesem Modellprojekt haben wir bereits solche Veranstaltungen in unserer Einrichtung organisiert, meist in Verbindung mit einer Fußball-Europa- oder Weltmeisterschaft“, erzählt sie. (ct)

Wobei hilft eine Friedensrichterin?

Seit sechs Jahren schlichtet Sabine Zimmermann Streitigkeiten

Das Amt des Friedensrichters gehört zur sächsischen Rechts-tradition und reicht bis in das 19. Jahrhundert zurück. „Der Begriff ist etwas irreführend“, erläutert Sabina Zimmermann, seit sechs Jahren ehrenamtliche Friedensrichterin im Stadtbezirk Leuben. „Wir richten nicht und fällen keine Urteile. Wir versuchen, zwischen den Streitparteien zu schlichten und den sozialen Frieden wiederherzustellen. Gelingt das nicht, haben die Betroffenen immer noch die Möglichkeit, vor Gericht zu ziehen.“ Ehe es zu einer Schlichtungsverhandlung kommt, können die Bürger, in erster Linie bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, zu einem unverbindlichen und kostenlosen Beratungsgespräch bei Sabina Zimmermann und ihrer ebenfalls ehrenamtlich tätigen Protokollantin Brigitte Bock jeden zweiten Dienstag im Monat von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus Leuben, mit und ohne Voranmeldung, vorbeikommen.

■ Streit unter Nachbarn

Nichts für Friedensrichter sind dagegen Familien- und Arbeitsrechtsangelegenheiten sowie Belange des öffentlichen Rechts. Brigitte Bock ist seit zweieinhalb Jahren Protokollantin. „Wir sind Rentner und wollten uns weiter in die Gesellschaft einbringen“, erzählt sie. Beide bewarben sich auf eine Annonce in einer Zeitung. Zunächst mussten sie sich im Stadtbezirksbeirat vorstellen. Letztlich wählt der Stadtrat die Friedensrichter und Protokollanten für jeden Stadtbezirk,



FRIEDENSRICHTERIN SABINA ZIMMERMANN (l.) und ihre Protokollantin Brigitte Bock.
Foto: Trache

die dann vom Amtsgericht berufen werden. Neben einer mehrtägigen Grundlagenschulung bekommen die Friedensrichter regelmäßig Fortbildungen zu Themen wie Nachbarrecht oder Mediation angeboten. Drei bis vier Schlichtungsverhandlungen pro Jahr führen beide in Leuben durch. „Wir würden gern mehr Menschen beraten“, sagen die engagierten Frauen übereinstimmend. „Nachbarschaftsstreitigkeiten wie Lärmbelästigung oder auch Geldforderungen können bei Friedensrichtern bedeutend kostengünstiger und schneller geregelt werden als bei einer Gerichtsverhandlung“, so Sabina Zimmermann. Oft helfen bereits die sogenannten „Tür- und Angel-Gespräche“ weiter. „Meist kommen ältere Menschen zu uns, die dankbar sind, dass wir ihnen zuhören und Hinweise geben oder die Meinung eines Außenstehenden brauchen.“ Sabina

Zimmermann versucht, bei den Ratsuchenden zunächst zu erfahren, was sie bereits unternehmen haben, um die Streitigkeit aus der Welt zu schaffen. Sie gibt ihnen Tipps, wie sie noch auf den Nachbarn zugehen könnten. Dabei hilft sie vorurteilsfrei und mit gesundem Menschenverstand. Wenn alles keinen Erfolg hat, kann der Ratsuchende einen Antrag auf Schlichtungsverhandlung stellen.

„Im Ergebnis solch einer Verhandlung wäre es schön, wenn eine schriftliche Vereinbarung zustande kommt, die von beiden Seiten unterschrieben wird“, so Sabina Zimmermann. Manche seien sich nicht einig geworden, andere hätten sich sogar die Hand geben. „Es ist immer ein freudiges Gefühl, wenn wir eine Verhandlung erfolgreich abschließen können“, so Brigitte Bock. (ct)

Telefonische Terminvereinbarung:
0351 488 8101

Palitzsch-Museum

Prohlis. Um den „Der Ptolemäus aus Kassel – Landgraf Wilhelm IV. von Hessen-Kassel und die Astronomie im 16. Jahrhundert“ dreht sich alles im Vortrag am 21. März. Er beginnt 19 Uhr im Palitzsch-Museum, Gamigstraße 24. (StZ)

Kabeltrasse

Das neue Heizkraftwerk am Standort des Innovationskraftwerkes Reick und die Entwicklung des Wissenschaftsstandortes Dresden-Ost erfordert eine stärkere Anbindung an das Dresdner Stromnetz. Deshalb baut die DREWAG NETZ bereits seit einem Jahr an einer rund vier Kilometer langen 110-kV-Kabeltrasse. Der Ausbau geht in diesem Jahr weiter. Der Abschnitt am Seidnitzer Weg wird Ende März abgeschlossen. (StZ)

KRESS
MODEZENTRUM

Die neuen
**Fashion
Trends**
sind da!

Starten Sie mit uns in den

Modefrühling

Entdecken Sie die wunderschönen neuen Kollektionen und lassen Sie sich von den topaktuellen Trends begeistern.

...meine Mode gibt's bei KRESS!

Kress Modezentrum Pirna
An der B172

Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.00 Uhr
www.kress-mode.de

P KRESS Kunden
parken kostenlos
direkt am Geschäft

Fotografie und Reisen als Leidenschaft

Noch bis Mitte April zeigt die Prohliser Hobby-Fotografin Barbara Scholz im KIEZ im Prohliszentrum ihre Fotos mit dem Titel „Zwischen Fernweh und Heimweh“. Seit den 1990er Jahren ist die Fotografie eine Passion für sie. Doch bereits in früher Jugend hat ihre Mutter, die selbst Fotografin und Fotolaborantin war, sie dafür begeistert. Mit ihrem Mann reist sie gern und viel. Gemeinsam haben sie inzwischen Länder auf fünf Kontinenten kennengelernt. Die Gebiete haben sie oft erwandert, haben die Natur erlebt, sind aber auch viel mit den Menschen vor Ort in Kontakt gekommen. Inzwischen kennen sie auch fast alle Hauptstädte Europas durch Kurztrips über Silvester mit Freunden. „Die bewusste Begegnung mit Einheimischen ist uns sehr wichtig“, erzählt die 71-Jährige. Ihre Bilder zeigen daher nicht nur landestypische Gebäude und die Schönheiten der Natur, sondern auch Menschen in ihrer traditionellen Kleidung und ihrem Lebensumfeld. Barbara Scholz beobachtet ihre Umgebung und hat einen Blick für besondere Situationen. Den Blick für Farben



BARBARA SCHOLZ INMITTEN ihrer Bilder.

Foto: Trache

und Motive hat sie in ihrem Beruf als Lithografin erlernt und viele Jahre in der Praxis erprobt. Ihre Bilder hängen seit vielen Jahren in der Praxis ihres Hausarztes. Aber auch bei der Georg-Palitzsch-Gesellschaft, mit der sie einen guten Kontakt pflegt, zeigt sie ihre Bilder und erzählt von ihren Reiseerlebnissen. „Für mich wird es immer wichtig sein zu zeigen, wie schön und verletzlich unsere Welt ist und dass sie und alle Menschen unseren Schutz und unsere Solidarität brauchen, auch hier in Prohlis“,

bekannt Barbara Scholz. Mit ihrem Mann hat sie sich vor zehn Jahren bewusst dafür entschieden, nach Prohlis in die „Platte“ zu ziehen. „Wir haben hier alles, was wir brauchen. Von unserer Wohnung aus haben wir einen herrlichen Blick bis in die Sächsische Schweiz“, erzählt sie. „Uns ist bewusst, dass es im Stadtteil auch Probleme gibt. Hier reiben sich Gegensätze. Das finde ich aber auch interessant. Wichtig ist, es miteinander zu reden. Dazu haben wir hier viele Möglichkeiten.“ (ct)

Ein Schaukasten voller Geschichten

Strehlen. Neben der Toreinfahrt Lockwitzer Straße 8 hängt fast etwas unscheinbar ein kleiner Schaukasten. Wer sich die Zeit nimmt und stehenbleibt, entdeckt regelmäßig Neues und Interessantes über Strehlens Geschichte. Ortschronist Falk Fritzsche hat sich dieses Schaukastens angenommen und stellt darin eigene Fotos oder historische Postkarten zu ganz unterschiedlichen Strehlener Themen aus. Aktuell geht es um Pferdebahn, Pferdebus und Straßenbahn. 1860 wurde die Pferdeomnibuslinie Dresden-Strehlen

eröffnet und damals von „The Tramways Company of Germany Ltd. London“ betrieben, später „Dresdner Straßenbahn“. Im Oktober 1892 wurde die Pferdebahn „Neumarkt-Strehlen“ eingerichtet. Infolge der Elektrifizierung der Straßenbahn wurde die Pferdebahn eingestellt. 1912 fuhr die Straßenbahnlinie 9 vom Waldschlößchen über Leubnitz nach Reick unter anderem durch die Dorotheenstraße. 1931 führte eine O-Bus-Linie vom Hauptbahnhof über Strehlen weiter nach Striesen, Blasewitz und Loschwitz. Ab Mai 1947 nahmen

die Linien 9 und 13 ihren Weg über die Cäcilienstraße statt über die Dorotheenstraße. Ab Mai 1950 fuhr die O-Bus-Linie C von der Südvorstadt über den Wasaplatz nach Weißig.

In ein paar Wochen wird Falk Fritzsche den Schaukasten neu gestalten. Dann steht das Hotel „Königshof“ an der Kreischaer Straße im Mittelpunkt. Neben historischen Ansichten wird er seine eigenen Bilder vom Ballsaal ausstellen. 1836 wurde der Kommune-Gasthof fertiggestellt, der auch Palitzschs Gasthof bzw. Duttler's Gasthof, nach ihren Betreibern, genannt wurde. Die Umbenennung erfolgte 1888 in „Königshof“. Zehn Jahre später wurde das dazugehörige Varietätstheater, die sogenannte Holzoper, gebaut. Nach 1945 zog der „Strehlener Hof“, der vorher auf der Strehlener Straße stand und im Krieg zerstört wurde, in das Gebäude des „Königshofs“. 1992 musste der „Strehlener Hof“ schließen. 1995 bis 1997 wurde der „Königshof“ mit Ballsaal ausgebaut und im April 1998 wiedereröffnet.

Es lohnt sich, immer mal wieder einen Blick in den Schaukasten neben der Lockwitzer Straße 8 zu werfen, um weitere Geschichten über Strehlen zu erfahren. (ct)



STADTTEILHISTORIKER FALK FRITZSCHE stellt im Schaukasten Lockwitzer Straße 8 in Wort und Bild Interessantes aus der Geschichte von Strehlen vor. Foto: Trache

„Schau mich an – Gesicht einer Flucht“

Prohlis. Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus, die deutschlandweit vom 11. bis 24. März stattfinden, ist im AWO Pflegeheim Albert-Schweitzer, Georg-Palitzsch-Straße 10, die Ausstellung „Schau mich an – Gesicht einer Flucht“ zu sehen. Anhand von 19 großformatigen Porträts werden Geschichten von Vertriebenen aus dem zweiten Weltkrieg, der DDR und von heute erzählt. Hintergründe werden beleuchtet, warum Menschen ihre Heimat verlassen. René Vits, stellvertretender Vorsitzender der AWO Sachsen und Vorsitzender des Dresdner Kreisverbands, erklärt dazu: „Die Menschen, die bei uns Asyl und Schutz suchen, zeigen mutig ihre Gesichter und führen uns einmal mehr vor

Augen, dass es immer um Menschen und ihre Schicksale geht, wenn wir über Flucht und Vertreibung und deren Ursachen sprechen. Wir haben bewusst nach einem Ort für die Ausstellung gesucht, an dem tagtäglich viele Menschen vorüber kommen. Wir wünschen uns, dass der ein oder andere hier für eine Weile innehält. Denn wer die Menschen und ihre Schicksale kennt, der erkennt: Die geflüchteten Menschen brauchen und verdienen unsere Zuwendung, unseren Schutz und unseren solidarischen Beistand – bei uns, wie überall auf der Welt.“

Die Ausstellung kann bis zum 25. März besichtigt werden. Sie ist eine Leihgabe des Asylkreises Haltern am See. (StZ)

www.gesicht-einer-flucht.de

Osterbasteln

Prohlis. Am 5. April lädt der Verein Querformat von 14 bis 18 Uhr unter dem Motto „Ostereier, Osterhäschen, Osterküken ...“ Kinder und Erwachsene, geübte und ungeübte große und kleine Bastelfreunde zum Osterbasteln ein. Gegen eine kleine Materialgebühr können im KIEZ im Prohliszentrum Ostereier gestaltet, Osterhasentaschen aus Papier und andere Ostergeschenke und Dekoartikel geschaffen werden. Zudem gibt es eine Ausstellung zum Thema. Passende Geschenke können beim Osterbasar gegen eine kleine Spende erworben werden. (ct)

Gartenbau Müller
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Pirnaer Landstr. 111
Tel.: 03 51/2 03 78 94

Osterausstellung
am 24. März 2019 | 9-12 Uhr

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Roland Gnauck	01217 Dresden · Geystraße 32 g	☎ 4709678
Anita Hoheisel	01259 Dresden · Hosterwitzer Straße 3	☎ 2019936
Ramona Kaiser	01259 Dresden · Lugaer Straße 28	☎ 87440454

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Unterstützung im Pflegealltag

„Dresdner Pflegestammtisch“ am 20. März

„Ich kann bald nicht mehr! – Unterstützung im Pflegealltag“ lautet das Thema des 32. Dresdner Pflegestammtischs am 20. März 2019, 15.30 bis 17.30 Uhr, im Haus An der Kreuzkirche 6. Pflegebedürftige Menschen wollen und sollen so lange wie möglich im eigenen Zuhause bleiben. Eine große Rolle bei der häuslichen Pflege übernehmen oftmals Angehörige – Ehepartner, Partner, Kinder. Die seelische und körperliche Anstrengung dieser verantwortungsvollen Aufgabe lässt oft eigene Bedürfnisse in den Hintergrund treten. In Dresden gibt es viele Möglichkeiten der Unterstützung. Allerdings ist es auch anstrengend, sich im „Pflegedschungel“ zurechtzufinden. Zum Pflegestammtisch geben Referierende einen Überblick, welche Leistungen pflegende

Angehörige zur eigenen Entlastung nutzen können, und wie diese finanziert werden. Es gibt mehr als die klassische Hilfe durch einen Ambulanten Pflegedienst. So wird in der Veranstaltung auch Einblick in den Alltag einer Tagespflegeeinrichtung gewährt und aufgezeigt, welche zusätzlichen Angebote zur Unterstützung ein Pflegedienst übernehmen kann. Hierfür ist beispielsweise der monatliche Entlastungsbetrag von 125 Euro abrechenbar, welcher allen pflegebedürftigen Menschen von der Pflegekasse gezahlt wird. Die Referierenden stehen im Nachgang der Veranstaltung für kurze Gespräche zur Verfügung. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist wie immer kostenfrei.

(StZ)

www.dresden.de/pflege

Abenteuer 1. Bundesliga

Tennis-Topstar Andrea Petkovic verstärkt TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz

Eine Sensation konnte der Blasewitzer Teammanager Sven Grosse am 6. März zur Auftaktpressekonzferenz des TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz verkünden: „Es ist uns gelungen, die deutsche Topspielerin Andrea Petkovic zu verpflichten. Mit ihr als Nummer 1 wollen wir als Aufsteiger in unser erstes Jahr in der deutschen Topliga gehen“.

Andrea Petkovic ist derzeit die Nummer 3 im deutschen Tennis und rangiert in der Weltrangliste auf Position 68. Sie gewann in ihrer Karriere bereits sechs WTA-Titel und gehört zum deutschen Fed-Cup-Team. Kommentar der 31-Jährigen, die derzeit in Indian Wells zum Turnier weilt: „Ich freue mich schon sehr, euch alle in Dresden kennenzulernen und gemeinsam die Liga anzugreifen.“ Der TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz spielt 2019 als erster

sächsischer Verein überhaupt in der 1. Bundesliga. Bislang hat der Verein dafür 13 Spielerinnen verpflichtet. Neben Petkovic zählen drei weitere Top-150-Spielerinnen zum Kader. Ziel ist, den Klassenerhalt zu schaffen. An den Start geht der TC Blau-Weiß mit einem starken Team aus international erfahrenen und jungen Spielerinnen. Mit dabei ist aus den eigenen Reihen Emily Welker. Die Tennis-Fans können sich künftig auf Spitzenspiele im Waldpark freuen. Vereinspräsident Michael Stephan hofft auf viele Zuschauer zu den Heimspielen am 5. Mai sowie am 7. und 9. Juni.

Andrea Petkovic wird nicht nur für den TC Blau-Weiß spielen, sondern auch mit dem Nachwuchs trainieren, wenn sie in Dresden ist.

(StZ)

www.bwdresden.de

Flüsschen-Tour Nummer 14

Die Wandergruppe „Gemütlich“ lädt am 30. März zu ihrem nächsten Fließgewässerspaziergang ein. Er führt entlang des Blasewitz-Grunaer Landgrabens. Treffpunkt am 30. März, 9.30 Uhr, am Findlingsbrunnen in Altgruna oder 10.30 Uhr an der Buslinie 75, Haltestelle Thomas-Mann-Straße. Die Flüsschen-Tour führt vom Quellgebiet des Blasewitz-Grunaer Landgrabens, der zunächst Leubnitzbach später Koitzschgraben heißt, soweit die Füße tragen. Im historischen Ortskern Leubnitz-Ostra werden verschiedene Sehenswürdigkeiten wie Kirche, Kirchhof und alte Leitbauten besichtigt. Nach einem Bäckerfrühstück geht es über die Reicker Straße zurück zum Ausgangspunkt Findlingsbrunnen in Altgruna. Die etwa sechs Kilometer lange Wegstrecke ist rollstuhl- und kinderwagengerecht. Die Wandergruppe „Gemütlich“ trifft sich jeden letzten Sonnabend im Monat.

(StZ)

ANZEIGE

Messe für Gesundheit und Wellness

aktiv+vital vom 15. bis 17. März 2019

Aktive sportliche Betätigung sowie präventive Vorsorge und Regeneration sind nicht nur im Alltag eng miteinander verflochten. Immer stärker rücken das eigene Wohlbefinden, die Gesundheit und der Sport in den Lebensmittelpunkt vieler Menschen. Denn gesund leben heißt gleichzeitig auch: die eigenen körperlichen Grenzen austesten, auf seinen Körper achten, einer gesunden Lebensweise gegenüber aufgeschlossen sein, den passenden Ausgleich zum stressigen Arbeitsalltag finden und im richtigen Moment dem Körper und Geist eine Auszeit gönnen.

Diese Vielfalt vereint der neue Messeauftritt der aktiv+vital. Bewährte Themenbereiche wie Sport, Fitness, Wellness, gesunde, vegetarische und vegane Ernährung, Beauty, Naturkosmetik, Therapieangebote der klassischen und alternativen Heilmethoden und Gesundheitsprodukte aus sämtlichen Branchen werden durch sportliche Themen bereichert.

Passend dazu garantieren ca. 60 themenspezifische Fachvorträge, ein umfangreiches Rahmenprogramm und circa 200 Aussteller aus ganz Deutschland und Europa einen optimalen, gesunden und sportlichen Start in das Frühjahr. Ideal zum Start in die Saison finden Bewegungsbegeisterte die wichtigsten Trends aus den Bereichen Outdoorsport mit Wassersport, Laufen, Klettern, Wandern, Fun- und Bikesport, Streetwear-Fashion, Sport-Equipment und

-Technik. Vieles kann vor Ort getestet und ausprobiert werden. Der Skate-Test-Parcours und die große Boulderwand laden zum Mitmachen ein. Mit Skimboarding kann eine neue Wassersportart vor Ort ausprobiert werden, Badesachen und Handtuch nicht vergessen. Für den Adrenalinkick sorgen Pumptracks. Hier wurde speziell für Mountainbike-, Scooter- und Skateboardfahrer eine Strecke geschaffen. Erstmals findet gemeinsam mit der aktiv+vital der Citylauf Dresden statt. Hier ist für ca. 4.000 Läufer die HALLE 1 das Start- und Zielareal.

■ Gesundheitstag für Firmen und Schulen

Unter dem Credo „Arbeitsalltag gesund gestalten“ bietet der Firmengesundheitstag am Veranstaltungsfreitag Begegnungen und Inspirationen zu gesunder Lebensweise. Fachvorträge mit vielen Informationen aus dem betrieblichen Gesundheitsmanagement ergänzen das Firmenspezial am 15. März. Zum Schulgesundheitstag können Schüler aus Dresden und Umgebung ihr sportliches Können in der Sport-Arena auf mehr als 7.000 m² testen, die unterschiedlichsten Sportarten ausprobieren und sich dabei professionell beraten lassen. Themen wie die schulische Gesundheitsförderung, Ernährung, Stressbewältigung, Sucht-, Drogen- und Gewaltprävention und vieles mehr wird an diesem Tag angeboten.

www.aktiv-vital-messe.de

Freikarten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie Freikarten für die Messe aktiv+vital gewinnen. Schreiben Sie unter dem Stichwort „aktiv+vital“ bis zum 14. März an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de oder an SV SAXONIA Verlag, Lingnerallee 3, 01069 Dresden (bitte mit Telefon-Nummer zur Gewinnbenachrichtigung). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zwei Cafeterien – Betreiber gesucht

Für die Cafeterien in zwei Pflegeeinrichtungen in Dresden-Großschachwitz und -Prohlis mit je 240 Bewohnern suchen wir ab 1.4.2019 einen/zwei neue/n Betreiber.

Öffnungszeiten nachmittags an mehreren Wochentagen sowie am Wochenende für Bewohner und deren Besucher. Betrieb und Vermietung werden vertraglich geregelt.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Schmidt, Tel. 0351 2804835.

Ihre Bewerbung bitte mit Schufa-Selbstauskunft und polizeilichem Führungszeugnis.

AWO Sachsen Soziale Dienste gemeinnützige GmbH
Frau Petra Schmidt
Georg-Palitzsch-Straße 10
01239 Dresden
petra.schmidt@awo-in-sachsen.de
awo-in-sachsen.de



Im Kraftwerk Mitte schlug lange das Herz der Dresdner Stromerzeugung. Und hier, wo bis vor wenigen Jahren noch Energie produziert wurde, hat das Dresdner Energie-Museum ab sofort für Sie wieder seine Tore geöffnet. Begeben Sie sich mit uns auf eine außergewöhnliche Reise und erleben Sie spannende Ausstellungen rund um Strom, Gas, Fernwärme und Wasser.

DREWAG KRAFTWERK
Dresdner Energie-Museum
Kraftwerk Mitte 26 · 01067 Dresden
Telefon: 0351 860-4180
Telefax: 0351 860-8977
www.kraftwerk-museum.de
kontakt@kraftwerk-museum.de

K&S Wohnen mit Service in der Königsbrücker Straße

Die K&S Gruppe ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Dresdner Pflegeangebots: Eine Seniorenresidenz, zwei teilstationäre sowie drei ambulante Angebote tragen dazu bei, dass pflegebedürftige Menschen die optimale, auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Unterstützung erhalten. Dabei setzt K&S auf eine gute Vernetzung der Leistungen, um den Senioren bestmöglichen Service aus einer Hand zu bieten.

Ab Mitte 2019 erweitert K&S den Service im beliebten Stadtteil Neustadt um eine seniorengerechte Wohnanlage mit vier Gebäuden – zwei Neubauten und zwei sanierte Altbauten. 89 Zwei-Zimmer-Apartments mit einer Größe zwischen 51 und 65 m² stehen dann als neues Zuhause für Senioren zur Verfügung. Die zentrale Lage trägt zur Attraktivität der Anlage bei: Öffentliche Verkehrsmittel befinden sich direkt vor der Tür, Einkaufsmöglichkeiten und ein Park liegen in direkter Umgebung.

Beim Wohnen mit Service treffen Ruhe und Sicherheit auf Geselligkeit und Unabhängigkeit.

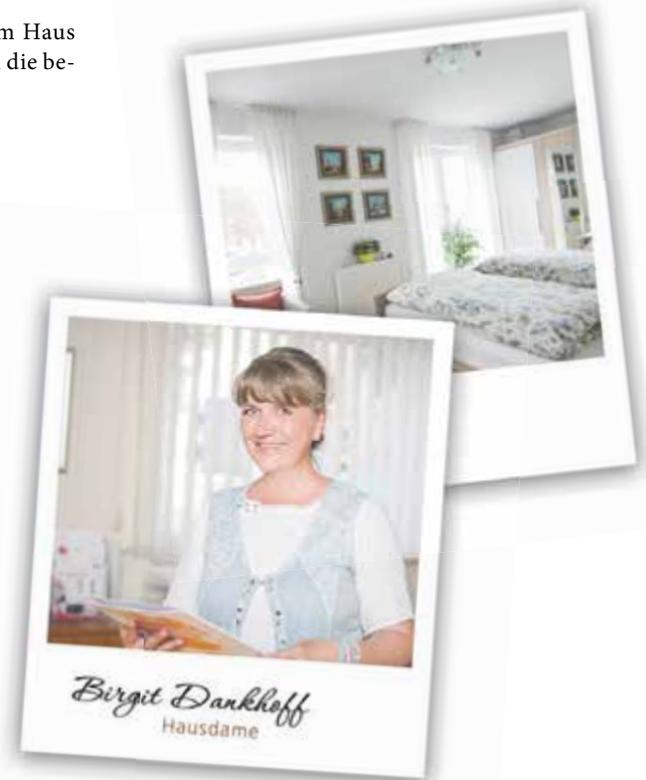
Das Wohnen mit Service hat sich zu einer beliebten Wohnform im Alter entwickelt, die es Senioren ermöglicht, selbstbestimmt und mit verschiedenen Annehmlichkeiten in den eigenen vier Wänden zu leben. Wenn die täglichen Pflichten zunehmend schwerer fallen, oder wenn einfach mehr Zeit für die schönen Dinge des Lebens gebraucht wird, haben die Mieter die Möglichkeit, verschiedene Serviceleistungen in Anspruch zu nehmen. So können beispielsweise Mahlzeiten, Hilfen im Haushalt oder Handwerkerleistungen gebucht werden. Im Falle einer vorübergehenden oder dauerhaften

Pflegebedürftigkeit übernimmt der ebenfalls im Haus ansässige ambulante Pflegedienst von K&S gern die benötigte Unterstützung.

Im Pensionspreis enthalten sind die Miete, Nebenkosten inklusive Strom und TV-Empfang sowie eine Service-Pauschale. Diese beinhaltet beispielsweise Hilfestellung in Fragen der täglichen Lebensführung, Hilfe und Beratung in behördlichen Angelegenheiten, Vermittlung von zusätzlichen Dienstleistungen und die Nutzung der Gemeinschaftseinrichtungen.

Geselligkeit wird bei K&S groß geschrieben: Die Mieter aus dem Wohnen mit Service können jederzeit am Gemeinschaftsleben teilhaben und sich verschiedenen Freizeitaktivitäten anschließen. Im hauseigenen Seniorentreff können sie plaudern, gemeinsam essen oder Karten spielen; alternativ stehen ihnen auch die Gemeinschaftseinrichtungen der fußläufig erreichbaren Seniorenresidenz oder die dort stattfindenden Veranstaltungen offen.

Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Dankhoff als zukünftige Hausdame der Apartmenthäuser. Im mobilen Beratungsbüro an der Königsbrücker Straße 117 können Interessenten Fragen zu den Angeboten stellen und sich von ihr beraten lassen. Telefonisch ist Frau Dankhoff unter der Nummer 0800 4612304 erreichbar, es können auch Gesprächstermine vereinbart werden.



WOHNEN MIT SERVICE
DRESDEN-NEUSTADT

FAMILIENUNTERNEHMEN



PFLEGE UND GESUNDHEIT

Die Operation ist gut überstanden, Ihre medizinischen Werte sind wieder stabil und doch ist die Rückkehr in Ihren bisherigen Alltag fraglich? Sie fühlen sich in Ihrer Kraft, Mobilität oder Orientierung zurzeit nicht stark genug, um sich zuhause allein zu versorgen?



AMBULANTE PFLEGE

Wir sind rufbereit – für Sie und Ihre Angehörigen – täglich 24-Stunden

Unser Leistungsangebot

- Körperbezogene Pflegemaßnahmen
Körperpflege, An- und Auskleiden, Mobilisation, Hilfe beim Essen und Trinken
- Behandlungspflegerische Versorgung
- Hilfen bei der Haushaltsführung
- Pflegeberatung und Organisation
- Betreuung und Pflege demenziell veränderter Menschen
- und vieles mehr...



TAGESPFLEGE

Vielfältiges und klar strukturiertes Tagesprogramm für 20 Gäste

Unser Leistungsangebot

- Gemeinsames Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken
- Ruheinseln und Sonnenterrasse
- Arzt, Friseur und Fußpflege kommen ins Haus
- Begleitung zum Arztbesuch in Ortsnähe
- Krankengymnastik und Logopädie in Kooperation mit niedergelassenen Fachkräften
- und vieles mehr...

Stollenbäcker spenden für Schüler

Erst lernen, dann toben: Ab Herbst könnte das den Schülern der Albert-Schweitzer-Schule in Prohlis noch mehr Spaß machen als bisher, denn dann soll das erste große Holzspielgerät auf dem neuen Spielplatz stehen. Für diese große Investition erhält die Bildungseinrichtung Unterstützung durch die Dresdner Stollenbäcker. Sie überreichten am 4. März gemeinsam mit dem Stollenmädchen Lina Trepte dem Schulleiter Jörg Jacobi einen Spendenscheck des Schutzverbandes Dresdner Stollen über 4.000 Euro. Das Geld für den guten Zweck stammt aus dem Verkauf des Riesenstollens, der auf dem Striezelmarkt im vergangenen Jahr zum Stollenfest angeschnitten wurde. „Wir freuen uns, mit dieser Spende dazu beizutragen, dass die



ERINNERUNGSFOTO ZUR SPENDENÜBERGABE: Stollenmädchen Lina Trepte (vorn) mit den Stollenbäckern, Schülern, Lehrkräften und dem Schulleiter Jörg Jacobi (oben links).

Foto: Schutzverband Dresdner Stollen e. V., Michael Schmidt

Schüler schöne Pausen verbringen können – schließlich sind die freien Zeiten auch wichtig

für einen guten Lernerfolg“, sagt René Krause, Vorstandsvorsitzender des Schutzverbandes. Jedes Jahr wählen die Bäcker ein Projekt aus, das von dem Stollenverkauf profitiert.

Der diesjährige Empfänger, die Albert-Schweitzer-Schule, ist eine Einrichtung mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Derzeit besuchen 211 Mädchen und Jungen die insgesamt 18 Klassen. Ab der ersten Klasse kümmern sich 29 Lehrerinnen und Lehrer sowie je vier Schul- und Berufseinstiegsbegleiter, zwei Schulsozialarbeiter, zwei Inklusionsassistenten sowie FSJler und Bufdis um ihre Schützlinge.

Derzeit können die Mädchen und Jungen auf dem parkähnlichen Schulgelände einen Spielplatz nutzen, Tischtennis und Basketball spielen. „Um es noch schöner zu machen, planen wir eine Neugestaltung“, sagt Schulleiter Jörg Jacobi. So sollen für die Erst- bis Viertklässler Außenspielgeräte aus Holz angeschafft werden. „Diese Spielgeräte gibt es in einem Baukastensystem, das heißt, man kann immer mal wieder etwas anbauen, das Ganze erweitern“, so Jörg Jacobi. „Im Werkunterricht haben die Kinder Modelle gebaut, wie sie sich ihren künftigen Spielplatz wünschen.“ Für die größeren Schüler ist ein Trimm-dich-Pfad vorgesehen. Alles in allem sind rund 35.000 bis 38.000 Euro dafür notwendig. „Für die Neugestaltung der Außenfläche haben wir eine AG gegründet“, sagt Jörg Jacobi. Hier bringen sich die Eltern der Schüler sowie der Förderverein der Schule ein. Auch Altstoffsammlungen sollen bei der Finanzierung helfen.

Die Dresdner Stollenbäcker wollen auch in diesem Jahr eine karitative Einrichtung oder ein Projekt in der Stadt unterstützen. Für eine Spende können sich Vereine bis zum 30. Mai bewerben.

(PZ)

Kontakt: info@dresdnerstollen.com

Gemeinsam gärtnern

Der Verein Prohliser Gemeinschaftsgarten VSP hat am 4. März seine dritte Gartensaison eröffnet. Ab sofort können interessierte Gartenfreunde wieder montags, donnerstags und freitags jeweils von 14 bis 17 Uhr sowie dienstags von 11 bis 14 Uhr vorbeischaun, mitanpacken oder sich für eines der drei noch freien Einzel- bzw. Familienbeete bewerben. „Auch Interessierte, die auf den Gemeinschaftsbeeten, den Beeren- und Obstflächen sowie bei baulichen Gartenprojekten zeitweise mitmachen möchten oder eigene Ideen einbringen, sind herzlich willkommen“, so Projektleiterin Heike Löffler.

Zurzeit sind elf Alleinstehende, davon zwei Studenten und neun Rentner, sowie zehn Familien mit zwei und mehr Kindern verschiedener Nationalität im Prohliser Gemeinschaftsgarten regelmäßig aktiv. Zwei Ehrenamtliche unterstützen das Projekt bei Übersetzungen und Bauvorhaben. „Im Dezember mussten wir feststellen, dass auf unserem Gelände einiges durch Vandalismus zerstört wurde, unter anderem die Aufhängemöglichkeit für die Gartenwerkzeuge sowie Teile des Heil- und

Kräuterpflanzenlehrpfades“, zählt Heike Löffler auf. „Diese Schäden wurden durch unsere Mitglieder zum Teil behoben. Unser Gartenpavillon hielt dem Winterwetter leider auch nicht stand.“ Wie im vergangenen Jahr können die Prohliser den Garten für private Feste und gemeinsame Gartenfeste nutzen. Auch Workshops werden wieder angeboten. Der nächste findet am 18. März von 14 bis 18 Uhr zum Thema „Pflanzenanzucht – Tomaten, Paprika & Co“ in der Bürgerwerkstatt, Gamigstraße 18, statt. Am 15. April von 15 bis 17 Uhr geht es direkt im Gemeinschaftsgarten ebenfalls um Pflanzenanzucht, dann stehen „Zucchini, Gurke, Kürbis & Co“ im Vordergrund. Für Mai ist ein Bau-Workshop geplant. Am 2. Mai soll von 16 bis 19 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Tauschnetz Elbtal eine Pflanzentauschbörse stattfinden. Jeden letzten Montag des Monats treffen sich die Gärtner um 17 Uhr im Gemeinschaftsgarten, um aktuelle und künftige Vorhaben zu besprechen. Dann geht es auch um den Bau einer Überdachung sowie von Gartenmöbeln und um den Ausbau des Gartenhauses. (ct)

Weltwassertag im Palitzschhof

Prohlis. Am 22. März wird der Weltwassertag begangen. Aus diesem Anlass lädt der Palitzschhof, Gamigstraße 24, Groß und Klein bereits am 19. und 21. März dazu ein, in der Holzwerkstatt Boote oder kleine Wasserräder zu bauen

und dabei zu sägen und zu bohren. Die fertigen Werke sollen im Anschluss im Geberbach zu Wasser gelassen werden. Die genauen Uhrzeiten werden bei der erforderlichen Anmeldung (Tel: 0351 7967228) abgesprochen. (ct)



Komfort-Schuhtag

28. März 2019, 10 – 18 Uhr

- Präsentation der aktuellen Schuhkollektion
- Vorstellung unseres Einlagenprogrammes

„Zeigt her Eure Füße“



bis 70% Rabatt
auf Einzelpaare

Glücksrad

Lockwitzer Straße 15 · 01219 Dresden
Telefon 0351 4430413 · Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 8:30 bis 18 Uhr · Sa 9 bis 12 Uhr

www.ord.de

Fit in den Frühling

Apotheke Niedersedlitz, Apothekerin Cornelia Richter
Sachsenwerkstraße 71
01257 Dresden
Tel.: 0351 2015674
Fax: 0351 2015696
info@apotheke-niedersedlitz.de
www.apotheke-niedersedlitz.de
Mo.–Do. 8–18:30 Uhr, Fr. 8–18 Uhr



**APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ**

Ärztelhaus Apotheke

* Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz
Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Stadtteilzeitung, keine Ausdrücke und Kopien.

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ

25 % Rabatt-
Gutschein*

Gültig: 18.-22.03.19

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ

25 % Rabatt-
Gutschein*

Gültig: 25.-29.03.19

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ

25 % Rabatt-
Gutschein*

Gültig: 01.-05.04.19

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ

25 % Rabatt-
Gutschein*

Gültig: 08.-12.04.19

JETZT NEU BEI APOLLO:

BRILLE KAUFEN LEICHT GEMACHT.



FÜR ALLE
STÄRKEN

2 Komplett-Brillen mit
All-Inclusive-Gläsern für **200 €**.

Angebot gilt für zwei Komfort Einstärkenbrillen für dieselbe Person.
Gilt nicht in Kombination mit anderen Angeboten. Ein Angebot von Apollo, Inh. Beate Brinkel.

Jetzt online Termin vereinbaren: apollo.de/termin

**Apollo in Dresden
im Prohliszentrum
Prohliser Allee 10**

Apollo 
apollo.de    Über 800x in Deutschland